

Kalium phosphoricum N

Oligoplex®

Kaliumdihydrogenphosphat (PZN: 4093659)



Zusammensetzung:

100g enthalten:

Kalium phosphoricum Trit. D 3	Depressive Verstimmungs- und Erschöpfungszustände; Nach Überanstrengung und schweren Krankheiten. *Geistige Ermüdbarkeit.*
Agaricus (HAB 1934) Trit. D 3 (HAB Vorschrift 3a)	Erregungszustände, auch Verminderung der Erregbarkeit des Nervensystems; Folgen von Drogen- und Medikamentenmißbrauch; Verwirrheitszustände; Zerebrales Anfallsleiden.*Kreislaufstörung infolge nervöser Übererregbarkeit.*
Ferrum phosphoricum Trit. D 3	Fieberhafte, entzündliche Erkrankungen der Atemorgane; Blutungen und deren Folgen; Rheumatische Erkrankungen der Wirbelsäule und der Schultergelenke. *Anfälligkeit gegen Erkältungskrankheiten.*
Hypericum Trit. D 1	Verletzungen des peripheren oder zentralen Nervensystems; Verstimmungszustände; Gehirngefäßverkalkung; Asthma. *Depressionen infolge funktioneller oder organischer Störungen des zentralen Nervensystems.*

āā 62,5 mg

Anwendungsgebiet:

Nervöse und körperliche Erschöpfungszustände. Hinweis: Eine neurologische Erkrankung sollte vor der Behandlung ausgeschlossen werden. Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen:

Einnahme von Ciclosporin, Tacrolimus, Indinavir und anderen Proteasehemmstoffen in der Anti-HIV (AIDS)-Behandlung, Irinotecan und anderen zellwachstumshemmenden Medikamenten in der Krebsbehandlung und anderen Antidepressiva; Überempfindlichkeit gegen die arzneilich wirksamen oder einen der sonstigen Bestandteile; bekannte Lichtüberempfindlichkeit der Haut; schwere, vorübergehende depressive Störungen; Schwangerschaft, Stillzeit und Kinder unter 12 Jahren (nicht ausreichende Untersuchungen).

Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen, vor allem bei hellhäutigen Personen durch erhöhte Empfindlichkeit gegen Sonnenlicht (Photosensibilisierung), sonnenbrandähnliche Reaktionen der Hautpartien, die starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt waren; allergische Reaktionen (z.B. Hautrötung, Hautschwellung, Juckreiz); Müdigkeit; Unruhe.

Die Aufbereitungskommission D hat in ihren Monographien für die Einzelbestandteile die folgenden Hauptindikationen im Bundesanzeiger veröffentlicht:
Arzneimittelbilder nach Magdalene Madaus



Dosierung:

1-3x täglich je 1 Tablette.



Warnhinweis:

Möglicherweise Abschwächung der Wirksamkeit von blutgerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarin-Typ (Phenprocoumon, Warfarin), Theophyllin, Ciclosporin und Digoxin (Dosisanpassung eventuell erforderlich). Vermeiden einer intensiven UV-Bestrahlung (lange Sonnenbäder, Höhen Sonne, Solarien); Zwischenblutungen bei der Einnahme hormoneller Empfängnisverhütungsmittel ("Pille") möglich; Sicherheit der "Pille" als Empfängnisverhütung kann herabgesetzt sein. Deshalb sollen zusätzliche empfängnisverhütende Maßnahmen ergriffen werden.

Wechselwirkungen:

Mögliche Abschwächung der Wirksamkeit von blutgerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarin-Typ (z.B. Phenprocoumon, Warfarin), Ciclosporin, Tacrolimus, Digoxin, Indinavir und anderen Proteasehemmstoffen in der Anti-HIV-Behandlung, Irinotecan und anderen zellwachstumshemmenden Medikamenten in der Krebsbehandlung, Amitriptylin, Nortriptylin, Midazolam, Theophyllin. Eventuell Verstärkung der Wirksamkeit von Antidepressiva (Nefazodon, Paroxetin, Sertralin). In Einzelfällen möglicherweise verstärktes Auftreten unerwünschter Wirkungen wie Übelkeit, Erbrechen, Angst, Ruhelosigkeit und Verwirrtheit. Zwischenblutungen bei der Einnahme hormoneller Empfängnisverhütungsmittel ("Pille") möglich; Sicherheit der "Pille" als Empfängnisverhütung kann herabgesetzt sein. Verstärkung der unerwünschten Wirkung an der Haut bei gleichzeitiger Gabe anderer photosensibilisierender Arzneimittel.